

# Datenlieferung des TECHNOSEUM an BAM, EUROPEANA und DDB

14. MusIS-Nutzertreffen  
Badisches Landesmuseum Karlsruhe  
Dienstag, 14. Mai 2013

# EDV / Datenbanken am TECHNOSEUM

- **1986:**  
Einführung der EDV (erste Datenbank) im Dokumentationsbereich des damaligen Landesmuseums für Technik und Arbeit in Mannheim (LTA).
- **1993:**  
Einführung von FAUST (Datenbank- und Retrievalsystem der Firma Land Software-Entwicklung in Oberasbach).
- **Februar 2007:**  
Einführung der Version FAUST 6.

Trotz der frühen Einführung der EDV in der Museumsdokumentation waren die Objekte des LTA lange Zeit nicht online im Internet abrufbar.

Die erste Onlinestellung von ausgewählten Objekten des LTA wurde durch das BAM-Portal ermöglicht:

- **2002:**  
Erste Daten des LTA online (BAM-Portal).
- **Juni 2008:**  
LTA-Daten über den FAUST iServer im Internet recherchierbar.

# Das BAM-Portal (1)

Das TECHNOSEUM (damals Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim) war einer der drei ersten Projektpartner für die Entwicklung des DFG-geförderten BAM-Portals:

**BAM** =

„Gemeinsames Portal für Bibliotheken, Archive und Museen - ein Online-Informationssystem“

Projektpartner:

- Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)
- Landesarchiv Baden-Württemberg (LAD)
- (Stiftung) Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim (LTA)

Projektbeginn: 01.05.2001.

# Das BAM-Portal (2)

Die urspr. Datenauswahl für das BAM-Projekt zielte darauf, eine Schnittmenge zu finden zwischen den Daten aus Bibliotheken, Archiven und Museen.

Folgende Themen wurden für die erste Projektphase festgelegt:

- Patente
- Mühlen / Wasserkraft
- Arbeitssicherheit (Fabrikaufsicht)
- Eisenbahn / Lokomotiven / Lokomobile
- Textilproduktion
- Dampfkraftmaschinen
- Mechanische Musikinstrumente und Notenrollen

Später kamen weitere Objekte des TECHNOSEUM aus Dauerausstellungen, Sonderausstellungen und Katalogen hinzu.

# Daten des TECHNOSEUM in Portalen

Inzwischen ist das TECHNOSEUM mit seinen Daten in folgenden Anwendungen bzw. Portalen vertreten:

- BAM-Portal: Projektbeginn 01.05.2001 | 6.950 Objekte
- FAUST iServer: seit Juni 2008 | 7.068 Objekte
- EUROPEANA: seit Oktober 2010
- DDB (Deutsche Digitale Bibliothek): seit November 2012
- museum-digital: seit November 2012 | 100 „Highlights“

Seit März 2011 ist die BAM-Ansicht der Objekte mit dem FAUST iServer verlinkt.

Für die EUROPEANA und die DDB übernimmt das BSZ die Datenlieferung (über das BAM-Portal).

# Feldauswahl für Portale (1)

Folgende Daten / Felder werden geliefert:

## **Exponate:**

- Inventarnummer
- Ein Foto
- Objektbezeichnung
- Objekteigenname
- Beschreibung
- Hersteller
- Werbende Firma
- Herstellungsort / Firmensitz
- Herstellungszeitraum / Datierung
- Maße und Gewicht
- Schlagwörter (nach SWD / GND)
- Link auf FAUST iServer

# Feldauswahl für Portale (2)

Folgende Daten / Felder werden geliefert:

## **Archivalien:**

- Inventarnummer
- Signatur
- Ein Foto
- Titel Archiv
- Beschreibung (Enthält-Vermerk)
- Personenregister:
  - Hersteller
  - Künstler
  - Verlag (z.B. Postkarten)
- Ortsregister
- Datierung
- Maße
- Schlagwörter (nach SWD / GND)
- Link auf FAUST iServer

# Feldauswahl für Portale (3)

## Beschreibungstexte:

- Katalog- bzw. Ausstellungstexte (sofern vorhanden).  
Sie sind meist kurz und allgemeinverständlich geschrieben und eignen sich zur Veröffentlichung in Portalen.
- Kurzbeschreibung (bei Objekten ohne Katalogtext).

## Nicht geliefert werden:

- Lieferantendaten
- Werte
- Wissenschaftliche Forschungsergebnisse



# Qualitätssicherung / Korrektur / Aktualisierung

## Daten:

- Alle in der Dauerausstellung, in Sonderausstellungen oder in Katalogen präsentierten Objekte sind aufgearbeitet und zur Veröffentlichung geeignet.
- Korrektur der Daten im „laufenden Betrieb“.

## Bilder / Fotos:

- Fotografische Qualität sehr unterschiedlich.
- Alle Bilder werden nur in geringer Auflösung ins Internet gestellt.
- Ziel: Bessere fotografische Qualität (Ersetzen einfacher Bilder durch professionelle Aufnahmen der Fotografen).

## Aktualisierung:

- FAUST iServer: Aktualisierung alle drei Monate.
- Datenlieferung an BAM nach Absprache mit dem BSZ.

# Auswahl neuer Objekte

## **Sukzessive werden neue Sammlungen, d.h. ganze Datenbestände eingebracht:**

- Aufbereitung von Datenbeständen für Sonderausstellungen
- (Neu erworbene) Bestände / Nachlässe
- Aber auch herausragende Einzelobjekte

## **Neu geplant im Exponatbereich:**

- Sammlung von Schiffsmodellen
- Elektrische Haushaltgeräte (nächste Sammlungsausstellung)

## **Archivalien:**

Bisher sind nur wenige Archivalien aus den Beständen des TECHNOSEUM im Internet vertreten:

- Postkarten von Baden-Württemberg
- Eisenbahn-Postkarten

## **Neu geplant im Bereich Archivalien und Bilder:**

- Geschlossene Archivbestände
- Interessante Einzelstücke
- Bilder aus dem Wankel-Nachlass

# EUROPEANA und CC0-Lizenz

## **Zu Europeana Data Exchange Agreement (DEA) und CC0-Lizenz siehe:**

Vortrag von Christof Mainberger auf dem 13. MusIS-Nutzertreffen am 18.06.2012 in Mannheim:

[http://swop.bsz-bw.de/volltexte/2012/1017/pdf/europeana\\_dea\\_creative\\_commons\\_cm18\\_06\\_2012.pdf](http://swop.bsz-bw.de/volltexte/2012/1017/pdf/europeana_dea_creative_commons_cm18_06_2012.pdf)


DEA: erlaubt die Lieferung reduzierter Metadatenätze („Kernmetadaten“).  
Das BAM-Portal kann reduzierte Metadaten („Kernmetadaten“) an andere Kulturportale weitergeben.

Das TECHNOSEUM hat im August 2012 durch seinen Direktor Herrn Lüdtko den Vertrag zur EUROPEANA (Europeana Data Exchange Agreement) unterzeichnet und damit der CC0-Lizenz zugestimmt (Direktorenentscheidung).

Eine Diskussion zur CC0-Lizenz und zur weiteren Teilnahme an der EUROPEANA fand am TECHNOSEUM nicht statt.

Ausschlaggebend waren die Überlegungen, dass das TECHNOSEUM keine sensiblen Daten ins Internet stellt und dass einmal veröffentlichte Daten überall veröffentlicht werden können.

# Beispielobjekt in FAUST


<b>TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim</b>	
<b>Exponate/Dreidimensionale Objekte</b>	
<b>Inventarnummer:</b>	<b>EVZ:1983/0046-043</b>
<b>Bild anzeigen:</b>	
<b>Objektbezeichnung:</b>	Tischsonnenuhr
<b>Objekteigename:</b>	Öhrsonnenuhr
<b>* Aktenplan</b>	3.2#771.02 Sternwarte Heidelberg Königsstuhl 4.1.5.0 Elementa 1
<b>Original/Nachbau/Modell</b>	Original <input type="button" value="↓"/>
<b>Schlagworte:</b>	S-> Hahn, Philipp Matthäus S-> Sonnenuhr S-> Uhr S-> Zeitmessung S-> Ausstellung Elementa 1
<b>Beteiligte Personen/Körperschaften:</b>	<<P K-> Hahn, Philipp Matthäus
* Funktion Person/Körperschaft->	Hersteller
<b>Beteiligte Personen/Körperschaften:</b>	<<P K-> Landessternwarte <Heidelberg>
* Funktion Person/Körperschaft->	Lieferant Früherer Besitzer

# Beispielobjekt in FAUST: Internetdatenbank

**Exponate**

Inventarnummer: EVZ:1983/0046-043

Thema: Ausstellung: Aufklärung

Foto: 

Objektbezeichnung: Tischsonnenuhr  
Objekteigenname: Öhrsonnenuhr

Beschreibung: In die freie Fläche konnte der Name der jeweiligen Niederlassung eingeprägt werden. Die 1777 konstruierte Tischsonnenuhr weist im Unterschied zu gewöhnlichen Sonnenuhren drei Besonderheiten auf. Statt eines schattenwerfenden Zeigers besitzt sie Blenden mit kleinen Löchern (Öre); die Zeit kann über einen Stunden- und Minutenzeiger abgelesen werden. Außerdem ist neben der eigentlichen Sonnenzeit die Ortszeit (mittlere Sonnenzeit) ablesbar.

Hersteller: Hahn, Philipp Matthäus

Herstellungsort / Firmensitz: Kornwestheim

Herstellungszeitraum Original: 1777  
Zeitraum 1777

Material: Holz  
Messing  
Stahl  
Email

Länge:	Breite/Tiefe:	Höhe:	Durchmess
230,00	130,00	430,00	

Maßangaben in: mm

Gewicht: 22,000    Gewichtseinheit: kg

Schlagwörter: Hahn, Philipp Matthäus; Sonnenuhr; Uhr; Zeitmessung

# FAUST iServer (1)

Sukzessive werden in den FAUST iServer – und damit auch in die anderen Portale – neue Sammlungen, d.h. ganze neue Datenbestände eingebracht, z.B. wenn diese für eine Sonderausstellung aufbereitet werden, oder wenn ein neuer Bestand / Nachlass ins Haus kommt (s.o.).

Im FAUST iServer bieten wir solche Bestände auf der Einstiegsseite als vordefinierte Recherchen an:



[Kontakt](#) | [Ende](#) |

**Sammlungsdatenbank**

[Themen](#) | [Suche](#) | [Listen](#) | [Ergebnis](#) | [Auswahl](#) | [Korb](#)

---

**Wählen Sie den Zugang zur Dokumentation aus. Sie können recherchieren oder sich die Listen ansehen**

---

**Wählen Sie ein Thema**

Kontrolluhrensammlung-Schmid	158 Wächter- und Arbeitszeiterfassungsuhrer aus der Sammlung des Stuttgarter Kontrolluhrenfachmann Werner Schmid.
Postkarten_Baden-Württemberg	Ca. 600 Postkarten und Druckvorlagen zur Topographie Baden-Württembergs, bestehend aus verschiedenen Ortsveduten bzw. Vogelschauansichten.
Postkarten_Eisenbahn	Sammlung historischer Eisenbahn-Postkarten.
Sammlung-Nestler	Rechen- und Zeichentechnik der Albert Nestler AG, Lahr in Baden.
Schildersammlung	Sammlung historischer Werbeschilder aus Blech und Email.
Sonderausstellung Hören und Sehen	Objekte, die in der Wechselausstellung "Die Sammlung. 1001 Objekt zum Hören und Sehen" (25.02.2011 - 24.07.2011) gezeigt werden.
Wankel-Nachlass	Objekte aus dem Nachlass Felix Wankels, die das TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit als Dauerleihgabe der Felix-Wankel-Stiftung besitzt.

# FAUST iServer (2): Beispiel für einen Bestand

**Anzeige**

Themen Suche Listen Ergebnis Auswahl Korb


Objektanzeige

Wählen Sie ein Thema: **Kontrolluhrensammlung-Schmid**  
Suchauftrag: Kontrolluhrensammlung-Schmid  
Treffer: 159 (Bestände)  
angezeigte Treffer: 1-20

im Ergebnis springen: 1 20 40 60 80 100 120 140

1 von 159 Bestände

**Bestandsname:** Kontrolluhrensammlung Schmid  
**Thema:** Kontrolluhrensammlung Schmid  
**Foto:**



**Bestandsbeschreibung:** **Alles unter Kontrolle?**

Am Anfang stand das Misstrauen. Macht der Mensch seine Arbeit korrekt und pünktlich? Geht der Nachtwächter seine Runden wirklich komplett und regelmäßig? Dem Ideenreichtum, sich diesen Pflichten zu entziehen, stand der Erfindergeist beim Konstruieren von Kontrollinstrumenten in nichts nach. So wurden ab dem Beginn des 19. Jahrhunderts immer neue Varianten von ortsfesten oder tragbaren Uhren zur Überwachung entwickelt. Diese mussten vom Wächter zu bestimmten Zeiten bedient werden oder an verschiedenen Kontrollpunkten war mit einem dort deponierten Schlüssel der Kontrollgang zu bestätigen.

Die Uhr bestimmte auch den Tagesablauf der Beschäftigten in den Fabriken. Das Kontrollieren der Einhaltung der festgelegten Arbeitszeiten wurde zunächst Pförtnern und Aufsehern übertragen. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kamen vor allem aus den USA verschiedene Varianten von Kontrolluhren auf den Markt, die zwei Ansprüche erfüllen sollten: Das exakte Registrieren von Eingangs-, Ausgangs- und Pausenzeiten sowie die Sicherheit gegen Betrug und Manipulation. Durch Einstecken, eine Stempelkarte, einen Schlüssel oder eine Unterschrift wurden die Anwesenheitszeiten vom Arbeiter bestätigt und auf einer neben der Uhr aufbewahrten Karte oder einer Papierrolle im Gehäuse dokumentiert.

Der Stuttgarter Kontrolluhrenfachmann Werner Schmid hat im Verlauf von 25 Jahren 320 Wächter- und Arbeitszeiterfassungshuren zusammengetragen und erforscht. Kurz vor seinem Tod im Jahr 2007 überließ er 158 herausragende Stücke aus dieser Sammlung dem Landesmuseum.

# Beispielobjekt im FAUST iServer (1)

## Anzeige

### Objektanzeige

Tabelle  
Bildkatalog  
Objektbezeichnung / Titel  
Inventarnummer  
Bildergalerie  
Bildliste

## Sortierungen

### Bestände

Objektbezeichnung / Titel  
Inventarnummer

[Themen](#) [Suche](#) [Listen](#) [Ergebnis](#) [Auswahl](#) [Korb](#)

Suchauftrag: Inventarnummer: EVZ:1983/0046-043  
Treffer: 1



1 von 1 Exponate 

**Thema:** Ausstellung: Aufklärung  
**Inventarnummer :** EVZ:1983/0046-043  
**Foto:**



**Objektbezeichnung:** Tischsonnenuhr  
**Objekteigename:** Öhrsonnenuhr  
**Beschreibung:**

In die freie Fläche konnte der Name der jeweiligen Niederlassung eingeprägt werden. Die 1777 konstruierte Tischsonnenuhr weist im Unterschied zu gewöhnlichen Sonnenuhren drei Besonderheiten auf: Statt eines schattenwerfenden Zeigers besitzt sie Blenden mit kleinen Löchern (Öre); die Zeit kann über einen Stunden- und Minutenzeiger abgelesen werden.

Außerdem ist neben der eigentlichen Sonnenzeit die Ortszeit (mittlere Sonnenzeit) ablesbar.

**Hersteller:** Hahn, Philipp Matthäus  
**Herstellungsort / Firmensitz:** Kornwestheim

**Herstellungszeitraum Original:** 1777  
**Länge:** 230,00  
**Breite/Tiefe:** 130,00  
**Höhe:** 430,00

**Maßangaben in:** mm  
**Gewicht:** 22,000

**Gewichtseinheit:** kg

**Schlagwörter:** Hahn, Philipp Matthäus; Sonnenuhr; Uhr; Zeitmessung



# Beispielobjekt im FAUST iServer (2): als PDF

## OBJEKTE AUS DEM TECHNOSEUM

---



**Inventarnummer:** EVZ:1983/0046-043

**Objektbezeichnung:** Tischsonnenuhr

**Objekteigename:** Öhrsonnenuhr






**Hersteller:** Hahn, Philipp Matthäus

**Herstellungsort / Firmensitz:** Kornwestheim

**Herstellungszeitraum Original:** 1777

In die freie Fläche konnte der Name der jeweiligen Niederlassung eingeprägt werden. Die 1777 konstruierte Tischsonnenuhr weist im Unterschied zu gewöhnlichen Sonnenuhren drei Besonderheiten auf: Statt eines schattenwerfenden Zeigers besitzt sie Blenden mit kleinen Löchern (Öre); die Zeit kann über einen Stunden- und Minutenzeiger abgelesen werden. Außerdem ist neben der eigentlichen Sonnenzeit die Ortszeit (mittlere Sonnenzeit) ablesbar.

# Beispielobjekt im BAM-Portal



Portal zu  
Bibliotheken  
Archiven  
Museen

Einfache Suche | Erweiterte Suche | Trefferliste | Merkliste | Suchhistorie


? Tischsonnenuhr

Online Verfügbar:  Sortierung: Relevanz

Suche löschen

**Tischsonnenuhr**

Objektbezeichnung	Tischsonnenuhr
Eigenname	Öhrsonnenuhr
Hersteller	<a href="#">Hahn, Philipp Matthäus</a>
Herstellungsort	Kornwestheim
Breite/Tiefe	130.00
Länge	230.00
Gewicht	22.00
Schlagwort	<a href="#">Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim</a> <a href="#">Hahn, Philipp Matthäus: Sonnenuhr, Uhr, Zeitmessung</a>
Inventarnummer	EVZ:1983/0046-043
Beschreibung	In die freie Fläche konnte der Name der jeweiligen Niederlassung eingeprägt werden. Die 1777 konstruierte Tischsonnenuhr weist im Unterschied zu gewöhnlichen Sonnenuhren drei Besonderheiten auf: Statt eines schattenwerfenden Zeigers besitzt sie Blenden mit kleinen Löchern (Öre); die Zeit kann über einen Stunden- und Minutenzeiger abgelesen werden. Außerdem ist neben der eigentlichen Sonnenzeit die Ortszeit (mittlere Sonnenzeit) ablesbar.
Herkunftsinstitution: zum Objekt	<a href="#">Technoseum</a> <a href="http://www.ifaust.de/technoseum/zeig_start.fau?pr=landesmuseum&amp;dm=1&amp;listex=inventarnummer&amp;zeiq=EVZ:1983/0046-043">http://www.ifaust.de/technoseum/zeig_start.fau?pr=landesmuseum&amp;dm=1&amp;listex=inventarnummer&amp;zeiq=EVZ:1983/0046-043</a>



Datenlieferung an BAM, EUROPEANA, DDB  
Regine Heuchert | 14.05.2013  
Seite 18

# Einstiegsseite der DDB

**SUCHE** ÜBER UNS HILFE

Erweiterte Suche

Deutsch ▾





Erweiterte Suche




# Beispielobjekt in der DDB (1)



DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK **BETA** Deutsch ▾








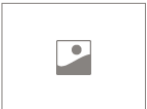
SUCHE ÜBER UNS HILFE     
Erweiterte Suche

---

Ergebnisse filtern  Ergebnisse pro Seite  Sortieren nach

1 - 4 von 4 Ergebnissen Seite 1 von 1


Nur Ergebnisse mit Miniaturansicht  Gruppirt anzeigen  

- Tischsonnenuhr**  
Technisches Kulturgut  
 
- Tischsonnenuhr**  
Tischsonnenuhr ...  
 
- Tischsonnenuhr**  
Tischsonnenuhr ...  
 
- Öhrsonnenuhr**  
**Tischsonnenuhr**  
Tischsonnenuhr ... konstruierte **Tischsonnenuhr** weist im Unterschied zu gewöhnlichen Sonnenuhren drei Besonderheiten auf: Statt ...  
 

# Beispielobjekt in der DDB (2)

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK **BETA** Deutsch ▾

SUCHE ÜBER UNS HILFE



Tischsonnenuhr  ?  
Erweiterte Suche

Ergebnisse filtern ? Ergebnisse pro Seite 20 Sortieren nach Relevanz

1 - 4 von 4 Ergebnissen Seite 1 von 1

Nur Ergebnisse mit Miniaturansicht  Gruppieren anzeigen

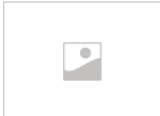

**Tischsonnenuhr**  
Technisches Kulturgut

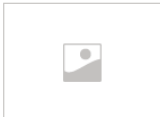

 

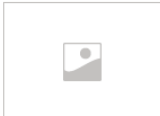

**Datenlieferant**

Nach Häufigkeit geordnet Seite 1

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg	(3)
TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim	(3)
Digitales Kunst- und Kulturarchiv Düsseldorf - Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf	(1)
Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf	(1)


 



**Öhrsonnenuhr**  
**Tischsonnenuhr**  
Tischsonnenuhr ... konstruierte Tischsonnenuhr weist im Unterschied zu gewöhnlichen Sonnenuhren drei Besonderheiten auf: Statt ...

# Beispielobjekt in der DDB (3)

 DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK **BETA**


SUCHE ÜBER UNS HILFE

Deutsch ▾

Öhrsonnenuhr  

Erweiterte Suche

---

Ergebnisse filtern  Ergebnisse pro Seite  Sortieren nach

Zeit > 1 - 1 von 1 Ergebnissen Seite 1 von 1

Ort >

Person/Organisation >



Stichwort >

Sprache >

Medientyp >


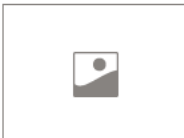

Sparte >

Datenlieferant >

Nur Ergebnisse mit Miniaturansicht  Gruppiert anzeigen  

**Öhrsonnenuhr**

Tischsonnenuhr

1 - 1 von 1 Ergebnissen

Öhrsonnenuhr	
Zeit	18. Jahrhundert, 1776 bis 1800
Ort	Kornwestheim
Person/Organisation	Hahn, Philipp Matthäus, Technoseum
Stichwort	Tischsonnenuhr
Medientyp	Bild
Sparte	Museum
Datenlieferant	TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit in M...

# Beispielobjekt in der DDB (4)

The screenshot shows the DDB website interface. At the top left is the logo of the Deutsche Digitale Bibliothek BETA. To the right, there is a search bar containing the text 'Öhrsonnenuhr' and a search icon. Below the search bar, there are navigation links: 'SUCHE', 'ÜBER UNS', and 'HILFE'. A language dropdown menu is set to 'Deutsch'. Below the search bar, there are two buttons: 'Zurück zur Ergebnisliste' and 'Link auf diese Seite'. To the right of these buttons is a button labeled 'Objekt beim Datenlieferanten anzeigen'. Below this, the institution is identified as 'TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim' with the URL 'http://www.technoseum.de/'. The logo for BSZ (Bibliothekservice-Zentrum Baden-Württemberg) is also visible. The main title of the object is 'Öhrsonnenuhr'. Below this, there is a table of metadata:

Objektbezeichnung:	Tischsonnenuhr
Objektbeschreibung:	In die freie Fläche konnte der Name der jeweiligen Niederlassung eingeprägt werden. Die 1777 konstruierte Tischsonnenuhr weist im Unterschied zu gewöhnlichen Sonnenuhren drei Besonderheiten auf: Statt eines schattenwerfenden Zeigers besitzt sie Blenden mit kleinen Löchern (Öre); die Zeit kann über einen Stunden- und Minutenzeiger abgelesen werden. Außerdem ist neben der eigentlichen Sonnenzeit die Ortszeit (mittlere Sonnenzeit) ablesbar.
Hergestellt (von wem):	Hahn, Philipp Matthäus (Hersteller)
Hergestellt (wo):	Kornwestheim
Hergestellt (wann) :	1777
Abgebildet (was):	;
LIDO Identifikator:	/bam/museum/Ita/ausstellung__aufklarung/evz_1983_0046_043
Rechteinformation:	Rechteinformation beim Datenlieferanten klären.

Below the table, there is a button labeled 'Objekt beim Datenlieferanten anzeigen'.

At the bottom of the page, there is a footer with the following text: 'Copyright © 2012 Deutsche Digitale Bibliothek | Nutzungsbedingungen | Datenschutzerklärung | Impressum | Sitemap | Kontakt | 3.12.0 / 1.2/113519'

# Beispielobjekt in museum-digital (1)


museum-digital

Home Museen Sammlungen Objekte Themen Kontakt

suchen

»» TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim »» Sammlung [EVZ:1983/0046-043]

## Öhrsonnenuhr



**Beschreibung ...**  
In die freie Fläche konnte der Name der jeweiligen Niederlassung eingeprägt werden. Die 1777 konstruierte Tischsonnenuhr weist im Unterschied zu gewöhnlichen Sonnenuhren drei Besonderheiten auf: Statt eines schattenwerfenden Zeigers besitzt sie Blenden mit kleinen Löchern (Öre); die Zeit kann über einen Stunden- und Minutenzeiger abgelesen werden. Außerdem ist neben der eigentlichen Sonnenzeit die Ortszeit (mittlere Sonnenzeit) ablesbar.

**Maße ...**  
230.00 x 130.00 x 430.00 mm / 22.00 kg

**Hergestellt ...**  
... wer: Philipp Matthäus Hahn (1739-1790) [»» Info]  
... wann: 1777  
... wo: Kornwestheim [»» Info]

**[Person-Körperschaft-Bezug] ...**  
Philipp Matthäus Hahn (1739-1790) [»» Info]

**Links / Dokumente ...**  
»» Die Öhrsonnenuhr in der Online-Datenbank des Technoseums

**Tags ...**  
»» Uhr [61] ⓘ , »» Sonnenuhr [5] ⓘ , »» Zeitmessung [8] ⓘ

[🖼️](#) » Größere Ansicht und Information zur Abbildung  
[📄](#) » QR-Code für Objektinformationen  
[🖨️](#) » Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)  
[🔄](#) » Eine (möglicherweise) neuere Version dieser Objektangaben anzeigen  
[📄](#) » Hinweise zur Nutzung und zum Zitieren

[Stand der Information 25.11.2012]

Objekte in Beziehung zu ...  
» Hahn, Philipp Matthäus [4]  
» Kornwestheim [6]  
» 1777 [16]

Objekte zu Schlagworten ...  
» Uhr  
» Sonnenuhr  
» Zeitmessung

»» Die Öhrsonnenuhr in der Online-Datenbank des Technoseums



# Beispielobjekt in museum-digital (2): als PDF

[ Angaben von: [www.museum-digital.de/nat/index.php?t=objekt&oges=31071](http://www.museum-digital.de/nat/index.php?t=objekt&oges=31071) vom 08.05.2013 ]



Bezeichnung: **Öhrsonnenuhr**

Objekt aus: TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim  
Museumsstraße 1  
68165 Mannheim  
0621 4298-9

Sammlung: Sammlung

Inventarnr.: EVZ:1983/0046-043

In die freie Fläche konnte der Name der jeweiligen Niederlassung eingeprägt werden. Die 1777 konstruierte Tischsonnenuhr weist im Unterschied zu gewöhnlichen Sonnenuhren drei Besonderheiten auf: Statt eines schattenwerfenden Zeigers besitzt sie Blenden mit kleinen Löchern (Öre); die Zeit kann über einen Stunden- und Minutenzeiger abgelesen werden. Außerdem ist neben der eigentlichen Sonnenzeit die Ortszeit (mittlere Sonnenzeit) ablesbar.

Ausmae: 230.00 x 130.00 x 430.00 mm / 22.00 kg

[ Person-Körperschaft-Bezug ]

Wer: Philipp Matthäus Hahn (1739-1790)

Wo:

Hergestellt ... Wann: 1777

Wer: Philipp Matthäus Hahn (1739-1790)

Wo: Kornwestheim

# EUROPEANA

Kann leider nicht vorgeführt werden, da die Daten des TECHNOSEUM zur Zeit nicht in der EUROPEANA recherchierbar sind.

Die Anfrage bei der EUROPEANA läuft, die Daten des TECHNOSEUM wieder online zu stellen.

# Wichtige Portal-Adressen

**FAUST iServer:**      <http://www.ifaust.de/technoseum/>

**BAM-Portal:**        <http://www.bam-portal.de/>

**Beta-BAM:**         <http://beta.bam-portal.de/cms/>

**EUROPEANA:**       <http://www.europeana.eu/>

**DDB:**                <http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/>

**Museum-digital:**   <http://www.museum-digital.de/>

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Regine Heuchert  
Koordinierung Inventarisierung  
Abteilung Sammlungen  
TECHNOSEUM  
Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim  
Museumsstraße 1  
D-68165 Mannheim  
Telefon: 0621 / 4298-867  
Fax: 0621 / 4298-787  
E-Mail: [regine.heuchert@technoseum.de](mailto:regine.heuchert@technoseum.de)  
Internet: <http://www.technoseum.de>